

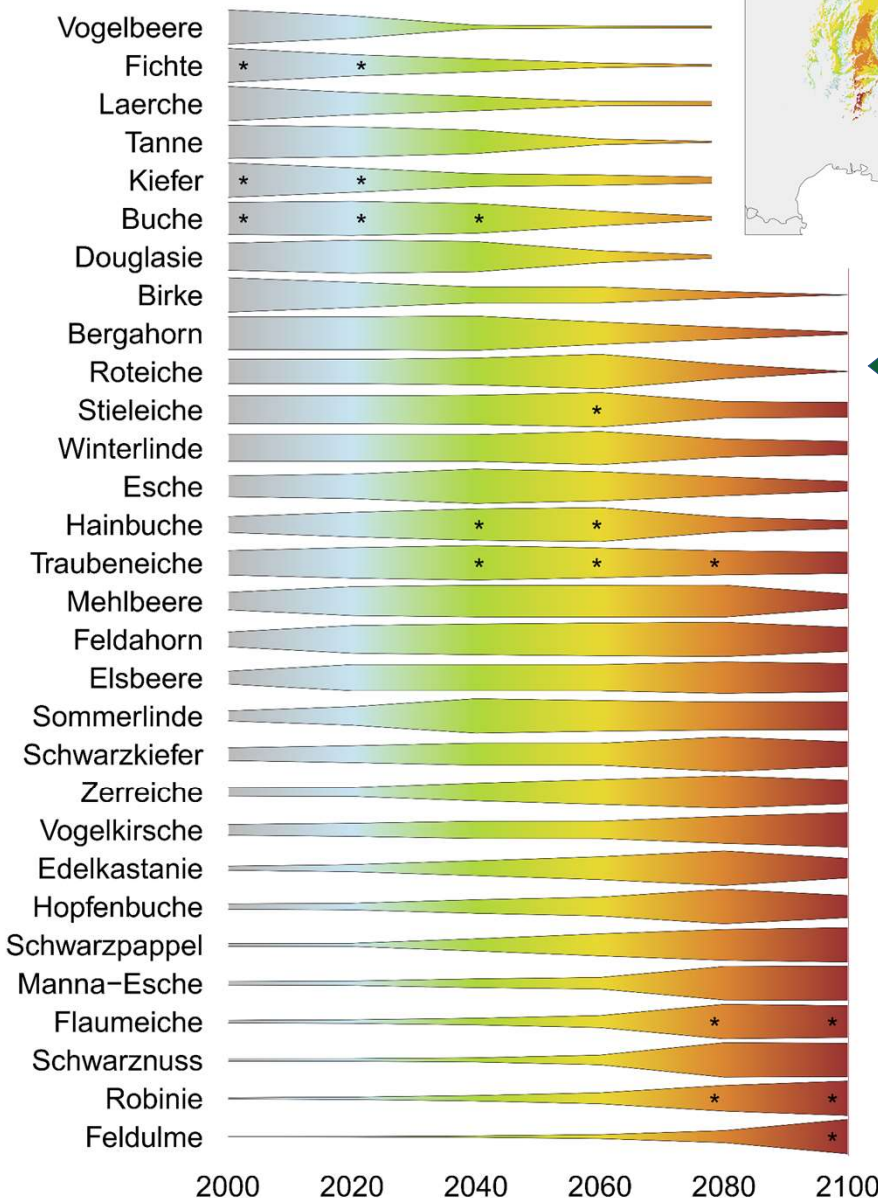
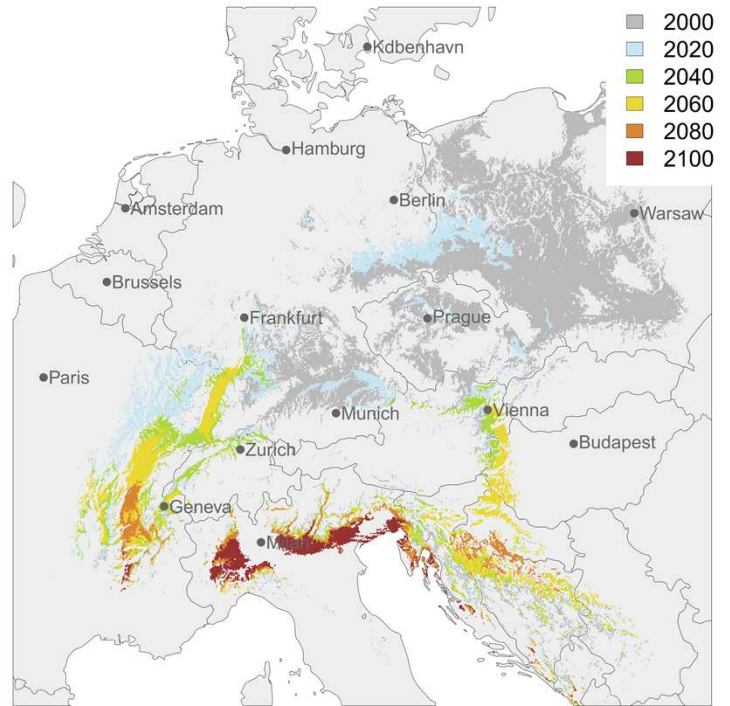
Waldzukunft zum Anfassen

ANALOG

Tobias Mette, Susanne Brandl, Markus Stapff, Steffen Taeger, Benjamin Bußmann, Katja Walter, Simon Dauer, Anja Körner, Christian Kölling

Analogiegebiete: „Wo das Klima von morgen schon heute verwirklicht ist.“

Dargestellt sind Regionen mit einem Klima, wie es Roth in Mittelfranken in einem harten Klimawandel erwartet (RCP 8.5, Modellensemble). Die Klimaähnlichkeit wurde anhand von Sommer- und Winter Temperatur und Sommerniederschlag ermittelt.



Eiszapfengrafik: Artspektrum in den Analoggebieten

Die Balkendicke zeigt die Veränderung der relativen Häufigkeit einer Art entlang der Analogiegebiete von 2000 bis 2100. Die Sternchen markieren die drei absolut häufigsten Arten in 20-Jahres Abständen. Das Artenspektrum wird anfangs dominiert von Buche und Kiefer, geht über in temperate Eichenmischwälder bis schließlich (bei hartem Klimawandel) Flaumeiche, Robinie und Feldulme am häufigsten ange-troffenen werden.

Weiterführende Infos, Materialien, Links und Kontakte zum Projekt unter www.lwf.bayern.de
-> ANALOG – Waldzukunft zum Anfassen